

Zeitschrift:	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber:	F. Pieth
Band:	11 (1860)
Heft:	12
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

alle bischöflichen Erlasse an die Diözesane als einen Hohn auf die ur-alten rhätischen Bundesbriefe und die gegenwärtige Verfassung, welche Belassung eines Jeden bei dem was er ist und hat und die konfessionell getrennte Besorgung der religiösen Angelegenheiten ausspreche und nährt zum Schlusse, im Hinblick auf die jüngst erfolgte Neubesetzung des Bisthums, Wunsch und Hoffnung, daß dasselbe seine Stellung zum kathol. Bündnervolk und seine Bedeutung für dasselbe nie außer Acht lassen und dastehen möge als die Leuchte und der religiöse Mittelpunkt für die Katholiken Rhätiens für alle Zeit.

B.

Verschiedenes.

1. Politische Behörden. Die Bundesversammlung kam am 3. Dezember neu gewählt zusammen und bestätigte sämmtliche Mitglieder des Bundesrates für 3 Jahre. Von den übrigen erledigten Geschäften ist nur der endliche Beschluß über Anschaffung von neuen gezogenen Waffen für die Jäger und über die Bekleidung zu berühren. Die Frage betreffs Alpenbahnen und Gebirgsstraßen blieb in Rücksicht darauf, daß das Gotthardprojekt noch nicht fertig ist, unerledigt und sollen noch reiflichere Studien gemacht werden. — Inzwischen hat das Volk von Graubünden die Unterstützung einer Alpenbahn mit 2 Mill. in Aktien und das großartige Straßenbaubeförderungsprojekt, sowie das neue Steuergesetz und ein Gesetz über freie Niederlassung der Juden angenommen.

2. Uebersicht des Ertrags der 4 Kuh-Sennten in den Maienfelder-Alpen, im Sommer 1860.

NB. Die Milch wurde wöchentlich Ein Mal, je Morgens und Abends gewogen.

Stürvis, 103 Tage.

1. Untere Hütte:	2. Obere Hütte:
Kühe 72 Stück,	Kühe 74 Stück,
Milch 8041 Pfund,	Milch 7968 Pfund,
Butter 1939 "	Butter 2252 "
Käss 2844 "	Käss 3650 "
Zieger 196 Stück.	Zieger 225 Stück.

Egg, 100 Tage.

3. Neue Hütte:	4. Alte Hütte:
Kühe 71 Stück,	Kühe 71 Stück,
Milch 8666 Pfund,	Milch 9499 Pfund,
Butter 1940 "	Butter 1880 "
Käss 3467 "	Käss 3803 "
Zieger 206 Stück.	Zieger 219 Stück.

Ertrag im Ganzen.

8011 Pfund Butter à Fr. 1. — Rp.	Fr. 8011. —
13764 " Käss " " — 30 "	" 4129. 20
846 Stück Zieger " " — 57 "	" 482. 22
	Fr. 12622. 42

Viehstand im Sommer 1860.

Pferde 119	Rühe 353	Galtvieh 99	Schafe 620
Füllen 14	Ochsen 83	Kälber 90	Ziegen 134
			E.

Es wäre sehr zu wünschen, wenn auch von anderer Seite so vollständige Verzeichnisse über den Alpenertrag zur Vergleichung mitgetheilt würden.

Die Redaktion.

3. Vereinschronik. Der bündnerische landwirthschaftl. Verein hielt am 16. Dezember seine Wintergeneralversammlung, bei welcher der Präsident über die Thätigkeit des Vorstandes seit der letzten Generalversammlung besonders betreffs Ausstellung und Tabellen über Dorfsennereien und Bienenzucht, über den Stand der Landwirthschaft in Graubünden am Ende des Jahres 1860 mit einem Rückblicke auf die landwirthschaftlichen Resultate dieses Jahres und die Lehren, die wir daraus schöpfen können, berichtete. Es wurde sodann auf Antrag des Vorstands beschlossen: 1) Es sei das Gesuch des Vereins schweizerischer Landwirthe in Bezug auf Einführung eines gleichmässigen Dienstbotenbüchleins bei der Regierung zu unterstützen und seien auch die Bezirksvereine dazu zu veranlassen. 2) Es sei eine Statutenrevision betreffs Bildung eines weiteren Vereinskomites, an welchem sich die Bezirksvereine zu betheiligen haben und aus welchem ein engerer Direktionsausschuss zu bilden ist, anzubahnen und ein diesfälliger Vorschlag der nächsten Generalversammlung im Mai vorzulegen.

Die Behandlung der Frage über Verwerthung der Milch und über Anlegung von Zäunen wurde auf den 18. Abends verschoben und so dann an diesem Tage nur die erste Frage erörtert, worüber wir nächstens genauer auch in diesen Blättern zu berichten Gelegenheit haben werden.

Ein Artikel über Obstbau mußte zurückgelegt und dafür derjenige über Literatur eingefügt werden.

Das „bündnerische Monatsblatt“ wird als Organ des bündnerischen naturforschenden, landwirthschaftlichen, historischen und Lehrer-Vereins fortfahren auch im nächsten Jahre jedoch unter alleiniger Redaktion des Unterzeichneten zu erscheinen, da der bisherige Mitredaktor, Herr Erziehungsrath Saluar v. Sprecher, in Folge Uebernahme anderweitiger Redaktionsverbindlichkeiten abgehalten ist, sich ferner an der selben zu betheiligen. Es sind dagegen der Redaktion von anderen Seiten hinlängliche Unterstützungen zugesichert, so daß sie im Falle sein wird, das Monatsblatt mit reichhaltigem Stoffe aus dem Gebiete der vaterländischen Geschichte, der Naturwissenschaften, Landwirthschaft, Erziehung, der Nationalökonomie und der Statistik zu versehen, wobei sie sich bemühen wird sowohl in Bezug auf Inhalt als auf Form den Bestrebungen der Neuzeit Rechnung zu tragen.

Chur, den 31. Dezember 1860.

Friedr. Wassali,
Präsident des bünd. landwirthschaftl. Vereins.